

MINT – Projektwoche im Familienzentrum Himmelszelt

# Wunderbar gemeistert



(v. l.) Maren Klingenberg (Praktikantin KTE), Reinhard Stückerjürgen (Workshopteam RS), Claudia Holle (Osthushenrich-Stiftung), Ann-Marie Sander (Abteilungsleitung Kita Eben-Ezer), Dennis Backhaus (Elternbeirat) und Tanja Brand (Leitung Kita) mit den Kindern der Projektwoche

Von Tanja Brand, Kita Himmelszelt

Im Familienzentrum Himmelszelt in Dörentrup standen vom 21. bis zum 25. Februar MINT-Projekte im Mittelpunkt. MINT ist eine zusammenfassende Bezeichnung von Unterrichts- und Studienfächern aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Schon früh sollen die Kinder für diese Fächer sensibilisiert und ihr Interesse für die eher unpopulären aber für die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft so wichtigen Fachdisziplinen geweckt werden.

Von Lichtarchitektur über Pisa-Bau und Sprache nahmen alle Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren an den unterschiedlichen Workshops teil.

Die Kinder bekamen zum Teil knifflige Aufgaben gestellt und mussten sich z. B. beim Pisa-Bau mit Statik und Mathematik auseinandersetzen. Hier haben sie sehr schnell die Erfahrung gemacht, wie

schwer es ist, einen hohen Turm aus schiefen Bausteinen zu bauen, und wie man die Bausteine übereinandersetzen muss, damit er nicht umfällt. »Diesen und anderen Herausforderungen haben sich die Kinder gerne gestellt und sie wunderbar gemeistert«, sagt Kita-Leiterin Tanja Brand.

Beim digitalen Workshop trafen die Schlaufüchse (angehende Schulkinder) auf Beebots. Roboterbienen, die von den Kindern programmiert werden mussten. Dazu war mathematisches Basiswissen und strukturiertes Denken erforderlich. Das hat gut funktioniert. Alle Bienen haben das gewünschte Ziel erreicht.

Die Abschlussveranstaltung fand am Ende der Woche statt und stand allen Familien offen. Hier stellten die Kinder die Ergebnisse der Projektwoche den Eltern vor und zeigten, was sie gelernt hatten. »Die Eltern wurden dabei selbst noch einmal zu kleinen Forschern und konnten Impulse für zu Hause mitnehmen«, so Tanja Brand.

Begleitet wurde die Projektwoche vom Workshopteam RS, Reinhard Stückerjürgen und Nina Marhofen. Die Projektwoche wurde mit 3.100 € von der Osthushenrich-Stiftung, der die Förderung der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in OWL ein großes Anliegen ist, finanziert. Claudia Holle, die Geschäftsführerin der Stiftung, überzeugte sich bei einem Besuch in der Kita persönlich davon, wie viel Spaß die Kinder bei der Vermittlung von Bildung hatten.

Im Anschluss an die Projektwoche will sich eine Kinderkonferenz darüber beraten, welcher Workshop besonderen Anklang gefunden hat. Das darin verwendete Material wird von der Einrichtung angeschafft, da auch die Nachhaltigkeit dieser tollen Projektwoche eine große Rolle spielt. ■